

# NEWSLETTER

Nachrichten und Updates aus der de La Tour Schule Leithaberg

In dieser Ausgabe:

---

## Outdoor-Tage 2024

---

## Liebe LeserInnen!

Eine Schule wie die unsrige kennt keinen Leistungsdruck und erspart den Familien daher den sonst so üblichen Schulstress.

---

## Sportunterricht im Turnsaal

---

Schule ist jedoch auch immer ein Abbild unserer Gesellschaft, daher ist es uns ein besonderes Anliegen in unserer Schule das Miteinander und das Wir-Gefühl zu stärken, einander zuzuhören und jedem das Gefühl zu geben, gehört zu werden. Dazu passend ist unser Jahresschulthema heuer „Vom Ich zum Wir“.

---

## Französisch mit Titouan

In Zeiten der KI beginnen Jugendliche schulische Inhalte zu hinterfragen und globale Krisen verunsichern und ängstigen die jungen Menschen. Umso wichtiger ist es, dass Schule ein Ort der Entschleunigung, der Sicherheit und des gemeinsamen Gestaltens ist. Es darf hinterfragt, kritisiert und mitgestaltet werden. Für Konflikte nehmen wir uns viel Zeit und versuchen sie mit den Kindern gemeinsam zu lösen. Dafür verwenden wir die Methode der Friedenstreppe, die Klassenkreise und Schulversammlungen und viele persönliche Gespräche. Was sich sonst noch in unserer Schule getan hat? Hier ein Einblick.

Viel Freude beim Miterleben und Lesen dieser Ausgabe!



## Outdoor-Tage zu Beginn des Schuljahres 24/25

Bei den OUTDOOR-TAGEN unterstützten uns dieses Jahr erstmals Outdoortrainer\*innen vom Team Impuls ([www.teamimpuls.at](http://www.teamimpuls.at)) dabei, natürliche Hindernisse und Herausforderungen im Wald mit Teamgeist zu bewältigen. Aber lassen wir die Kinder der S1 selbst zu Wort kommen.

*Wir, die Schüler\*innen der de la Tour Schule Leithaberg, waren dieses Jahr wieder auf der Pfadfinderwiese in Eisenstadt und haben dort unsere Outdoor-Tage veranstaltet. Wir hatten drei Trainer: Simon, Jakob und Hannah. Also haben wir uns in drei Gruppen geteilt. Die S1 hatte Jakob, die P2 hatte Simon und die P1 hatte Hanna.*

*Am Montag, Dienstag und Mittwoch gab es Teamarbeit zur Schulung der Hilfsbereitschaft und viele Spiele. Die Spiele waren so ausgelegt, dass man sie nur in der Gruppe meistern kann. Wir sind zum Beispiel über Slacklines balanciert und haben uns geholfen, damit wir nicht herunterfallen. In der letzten Stunde hatten wir immer freie Spielzeit. Wir konnten am Lagerfeuer sitzen und grillen, schnitzen und spielen.*



Am Donnerstag haben die Pädagoginnen unseren Tag gestaltet. Wir haben an diesem Tag Waldhäuser gebaut. Ganz große und ganz kleine. Alle machten mit. Der Tag neigte sich dem Ende zu. In der Nacht gab es dann eine Nachtaktion mit einer Gruselgeschichte in einer Grotte und wir haben gegrillt.



Danach haben wir eine Schatzsuche im dunklen Wald gemacht und in der Schatzkiste waren Süßigkeiten drinnen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Outdoortage.

Die Schüler\*innen der S1

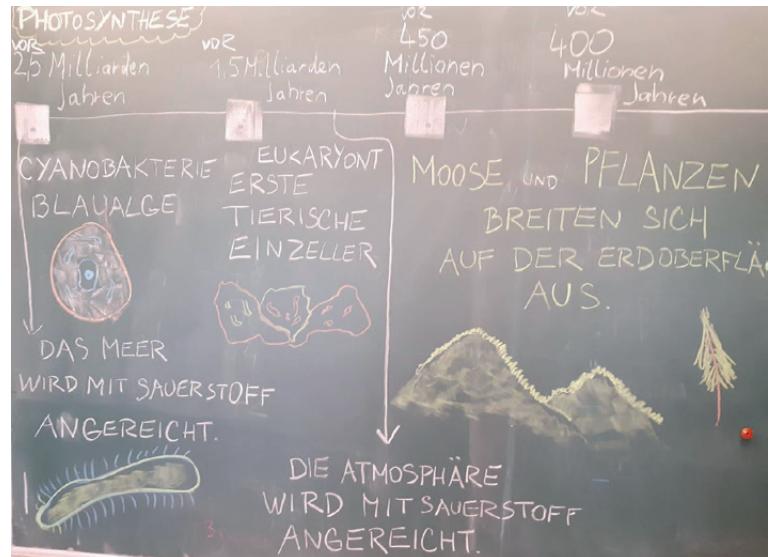


# Infos aus der P1

Die P1 startete das Schuljahr mit "Momo" und "Meine wertvolle Zeit". Unser Jahresmotto "Vom Ich zum Wir" erlebten wir mit allen Sinnen bei den Outdoortagen im September, wo wir uns als Gruppe finden und schätzen lernten.

Im Oktober besuchten wir im Kulturzentrum Eisenstadt das Theaterstück "Krähe&Bär" und beschäftigten uns bis November fächerübergreifend mit dem Thema „Herbst“.

Im Advent erforschten und präsentierten wir, wie Kinder in anderen Ländern Weihnachten feiern und freuten uns über den Besuch vom Nikolo. (Danke, lieber Papa von Monja!) Bei unserer alljährlichen Adventspirale sangen wir uns gemeinsam besinnlich in Weihnachtsstimmung.



Nach den Weihnachtsferien beschäftigte sich die P1 mit dem Thema „Verwandlungen“. In der Waldzeit entdeckten wir bereits Froschlaich am See und spürten die ersten Gelsen. Mit Bärlauchbroten, Eiern, Liedern und Blumenschmuck feierten wir den Frühlingsbeginn. Die Kinder wählten ein beliebiges Tier oder eine Pflanze und präsentierten vor der ganzen Klasse dessen „Verwandlung“ im Laufe des Lebenszyklus.





In Mathe ist die erste Klasse bei der Zehnerüberschreitung angekommen. Das klappt wunderbar mit den Materialien. Die Subtraktion im Zahlenraum 20 wird mit Hilfe von Nüssen gelernt: Wir legen Nüsse auf und die abzuziehende Zahl wird einfach weggenascht.



Am 28. März hatten wir unseren klassenübergreifenden Lesetag: In gemütlichen Lesecken wurde selbstständig mit Musikuntermalung gelesen, Schülerinnen der S1 besuchten die P1 und lasen vor, Gelesenes wurde vorgetragen und vorgespielt oder in Rollen gelesen. Es war einfach ein herrlicher Lesetag - das machen wir wieder!

## Religion P1 & P2:

Vor den Semesterferien haben wir bereits begonnen uns mit der Hochkultur der alten Ägypter und dem Land Ägypten zu beschäftigen. Das war auch der Start für die Josef-Geschichte, eine spannende Erzählung im Alten Testament.

Kurz zusammengefasst: Josefs Leben verlief nicht immer in geraden Bahnen. Als Lieblingssohn der Eltern wurde er bald von seinen Brüdern vor lauter Eifersucht nach Ägypten verkauft. Dort erfuhr er viele Höhen und Tiefen. Diese Geschichte birgt viele aktuelle Themen, die an die Erfahrungen der SchülerInnen geknüpft werden können, wie z. B. Eifersucht, Familie, Mobbing.



## Infos aus der P2

Im Jänner besuchten die Kinder im Rahmen des Sportunterrichts den Turnsaal in Jois, um das Geräteturnen zu trainieren. Alle hatten viel Spaß dabei. Das Highlight im großen Turnsaal war ein riesiger Abenteuerparcours. Hier war einander zu helfen gefragt. Die ersten eigenen Laptops waren ein weiteres Highlight für die Kinder. In digitaler Grundbildung wurden Einstellungen besprochen und die ersten Texte in Word verfasst. Auch das 10- Fingersystem wurde eifrig trainiert.

Mit unseren täglichen Achtsamkeitsübungen am Morgen, Turneinheiten zwischendurch oder kinesiologischen Übungen, ruhiger Musik und individueller Betreuung durch Karin, Petra und Valerie, konnten wir alle sehr konzentriert an den Lernbausteinen in Deutsch und Mathematik arbeiten.

Ganz besonders forderten die Kinder das tägliche Lesen im Buch „Happy-der Hund im Handy“ ein. Sie diskutierten und forschten zu unterschiedlichen Herausforderungen von Apps und digitalen Medien. Am Ende des Buches wurde ein Brief mit schlagfertigen Argumenten verfasst, den die Kinder im Rollenspiel praktisch erprobten.



### Deutsch:

Die SchülerInnen arbeiteten fleißig an ihren "Rechtschreibbladen" weiter und trainierten mit den Fresch-Methoden ihre Rechtschreibung. Es waren deutliche Fortschritte zu erkennen.

Etwa die Hälfte der Klasse wollte in einer freiwilligen Schularbeit ihr Können beim Verfassen von Texten

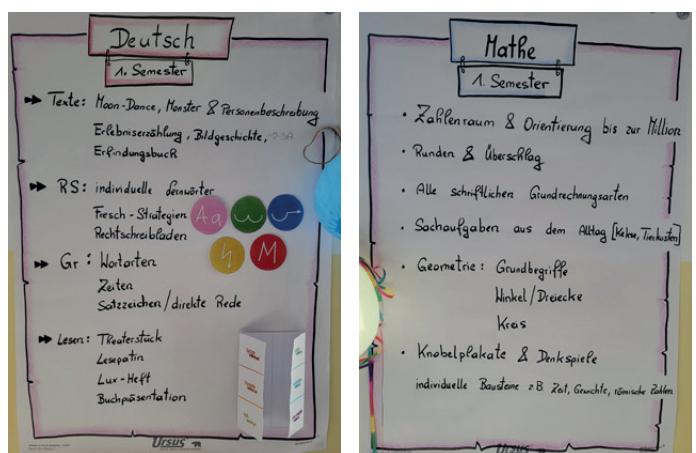


beweisen. Die Leistungen der Kinder können sich sehen lassen und entsprechen durchaus jenen an öffentlichen Schulen. Auch wenn wir natürlich nicht vergleichen wollen. 😊

Die Lernbausteine dürfen sich die Schülerinnen und Schüler in Deutsch in den nächsten Wochen bis Ostern selbst einteilen und nach Ausdauer und Interesse wählen. Es ist spannend zu sehen, wer sofort die kreativen Angebote in Anspruch nimmt und wer lieber zunächst strukturiert Dinge fertiggestellt. Ein großer Schritt in Sachen Selbstorganisation und beim Kennenlernen der eigenen Arbeitsweise.

## Mathematik:

In Mathematik wurde mit der großen "Divisionsapotheke" nach Montessori sehr handlungsorientiert das Thema der schriftlichen Grundrechenarten abgeschlossen. Divisionen sind anstrengend und verlangen viel Ausdauer. Auch die Themen Kreis, Kno-



belaufgaben, erste Brüche standen am Programm. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten auch schon die ersten Rechengesetze. (Wer kennt noch Klammer vor Punkt vor Strich?) Das Bruchrechnen wird uns in den nächsten Wochen begleiten.

Am Ende des Semesters präsentierten die Kinder beim Offenen Klassenzimmer ihr Lesekönnen in Englisch und erklärten den Eltern ihre Arbeiten des 1.Semesters.

Auch der Besuch eines französischen Studenten wurde von den Kindern sehr positiv aufgenommen. Titouan erzählte von seinen Reisen, motivierte durch seine freundliche und nahbare Art zum Sprechen in Englisch und brachte uns in einem Workshop die ersten französischen Grundbegriffe bei.

# Infos aus der S1

In der S1 arbeiteten die Schüler\*innen im Jänner an ihren individuellen Projekten. Da wurden zwei Tische abgeschliffen und neu lackiert, Bleistiftzeichnungen des menschlichen Auges angefertigt, ein Book-Shelf-Häuschen und ein komplizierter Lego-Technik-LKW zusammengebaut, dicke Schmöker gelesen, Turn-Choreografien einstudiert und Betonziegel gegossen. An den Montagen wurde gemeinsam gekocht.

## Deutsch:

Um die Aufmerksamkeit zu aktivieren und „wach“ zu werden, stiegen wir im Jänner in die Lernzeit oft mit einem Klatsch-Reaktionsspiel ein. Die ersten 15 Minuten wird in Deutsch immer zu Entspannungsmusik „entspannt geschrieben“ (dabei geht es um das richtige Abschreiben eines kurzen Textes oder der Übungswörter) oder „entspannt gelesen“.

Inhaltlich setzten wir uns mit der Textsorte „Bericht“ auseinander. Kleingruppen dachten sich dazu einen Sketch zu einem Unfall oder Ereignis aus und spielten diesen der restlichen Klasse vor. Jeder schlüpfte dann in die Rolle des Journalisten und schrieb einen Zeitungsbericht zu einem Sketch.

## Geschichte:

In Geschichte beleuchteten wir das Thema „Antisemitismus und Holocaust“ passend zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Wir führten über Täter\*innen und Mitläufere\*innen und den Umgang mit Täter\*innen viele nachdenkliche und kritische Gespräche.



## Musik:

In Musik schauten wir uns Ausschnitte aus dem Neujahrskonzert an, machten dazu einen Schnellsprechwettbewerb und tanzten Walzer. Außerdem perfektionierten wir als kleine Band den Song „Budapest“ als kleine Band für den Vortrag beim Offenen Klassenzimmer.

Wir hatten zweimal Besuch von Valentins Kakadu „Skywalker“. Da war es ganz selbstverständlich, Rücksicht zu nehmen, leise zu sein, ja sogar zu flüstern und einander zuzuhören.

## **Mathematik:**

Im Januar wiederholten die Schüler\*innen die grundlegenden Kenntnisse durch mathematische Spiele, Arbeitsblätter, Anschauungsmaterialien, Spiele in der Helbling-App und geometrische Aufgaben im GeoGebra-Programm.

## **Physik:**

Die Schüler beschäftigten sich mit dem Thema Schall. Zu diesem Thema hielten einige Schüler interessante Präsentationen, führten zahlreiche Experimente durch, schauten sich spannende Videos an und bearbeiteten anschließend Aufgaben in ihren Arbeitsheften.

## **Biologie & Ökologie:**

Der Jänner stand bei uns ganz im Zeichen der Wunderwelt Gesteine und Edelsteine. Dabei lernten die Kinder, wie und wodurch sich Gesteine bilden und umwandeln können.

Wie entstanden unsere Alpen? Was sind geologische Zonen und was hat das alles mit



Während der Projekttage lernten die Kinder die Grundlagen der Ersten Hilfe und hatten außerdem die Gelegenheit, erste Kontakte mit den Pferden vor Ort zu knüpfen.

mir zu tun? „Feldspat, Quarz und Glimmer, die drei vergess ich nimma!“

☺ Wer kennt das noch von euch?

Wir lernten, welche Gesteine sich zum Bauen eignen, auf welche man besser nicht klettern sollte und hatten erste Berührungspunkte mit chemischen Formeln. Referate über verschiedene Edelsteine wurden teils sehr ausführlich vorbereitet. Ökologie stand ganz im Zeichen der Säugetiere sowie der Verhaltensökologie.

## **Digitale Grundbildung:**

Im DG-Unterricht arbeiteten die Schüler\*innen an der Erkundung und Anwendung der grundlegenden Werkzeuge im Tabellenkalkulationsprogramm Excel.



## News der S1 SchülerInnen - März

Die Schüler\*innen der S1 verfassten diesmal die S1-News selbst in Kleingruppen:

*„Werwolf ist gerade unser neues Lieblingsspiel, welches wir jede freie Minute selbstständig spielen.“*

*In Deutsch übten wir im letzten Monat Rechtschreibung durch entspanntes Schreiben und lernten gute Argumente zu bringen. In Geschichte nahmen wir im letzten Monat die Entstehung Israels durch. Im letzten Monat kochte das Kochteam chinesische Nudeln, Bratkartoffeln, Knoblauchsuppe, gefüllte Paprika und Spätzle.*

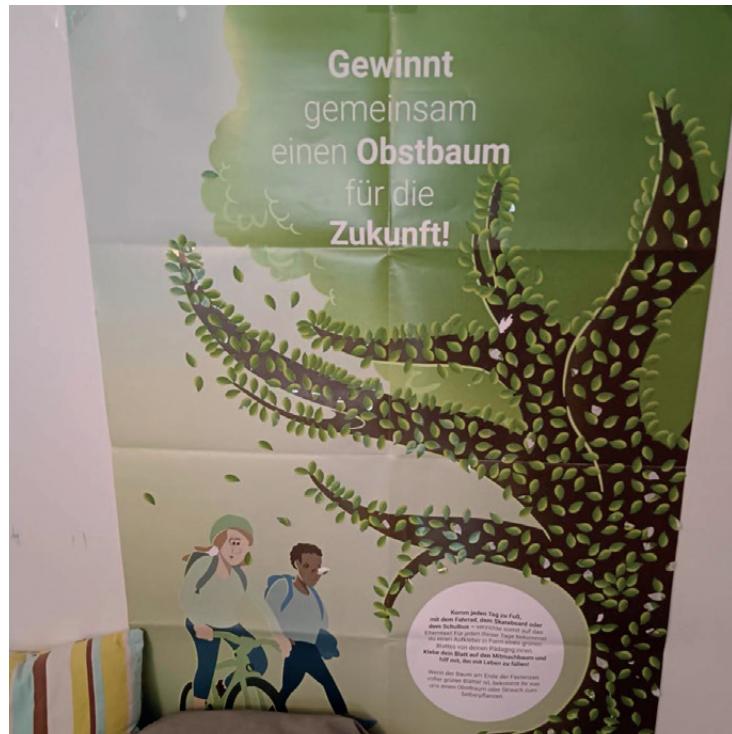


*In der Klasse gab es wieder zahlreiche Schüler\*innen-Projekte, wie Tanz-Choreographien einstudieren, Lego-Lastwagen zerlegen und auf Willhaben verkaufen, Planung eines Aquariums, Flick Flack, Handstand, Kopfstand, Zehnfingersystem und Federball üben und ein Buch schreiben.*

*Wir lernten diesen Monat viel in Mathe, z.B. Vierecke oder Flächeninhalt berechnen. Öfters spielten wir zum Aufwärmen Mathe-Spiele. In Physik experimentierten wir über Schall. Jeder präsentierte außerdem ein bestimmtes Thema, z.B. Schall, den du nicht hören kannst oder Wettervorhersagen. In Digitaler Grundbildung programmierten wir frei Spiele. Außerdem präsentierten wir auch Informationen über das Einkaufen im Internet oder wie eine einfache Kamera funktioniert.*

*In Ökologie waren wir draußen und dokumentierten unsere Bäume. Außerdem waren wir am Acker und legten Beete an. In der Klasse am Fensterbrett ziehen wir gerade Jungpflanzen. In Englisch arbeiteten wir alle selbstständig an unserem „Workplan“. Wir lernten viel Grammatik, z.B. die If-Sätze und die Zeiten.*

*Einige Schüler\*innen absolvierten im März bereits ihre Berufsorientierungstage. Sie gewannen einen Einblick in die Arbeit in der Volksschule und in der Nachmittagsbetreuung St. Georgen und im Tierheim Sonnenhof in Siegendorf.“*



## Infos aus dem Garten

Im Schulgarten wurde der Großteil der Pflanzgefäße frisch angelegt. Das Hühnergehege wurde repariert und mit einem Schutznetz überspannt, somit konnten die neuen Hühner nach Ostern einziehen. Die Weinreben und Obstgehölze erhielten einen fachkundigen Pflegeschnitt und die Hollerstauden wurden auf eine vernünftige Höhe zurück- und ausgeschnitten. Das „Weiden-gestrüpp“ haben wir zu einer Kuppel gebogen und die Äste teilweise ineinander verwoben. Das Ziel wäre, dass ein natürliches Zelt daraus entsteht, welches als Beschattung der Sandkiste und Blickfang geplant war. Der Trenzaun zwischen Betonplatz und Spielwiese wurde ebenfalls wieder in Stand gesetzt.

Für den Schulacker wurde ein grobes Konzept ausgearbeitet, um ihn in weiterer Zukunft als externes Klassenzimmer zu nutzen. Da er sich in einer gut einsehbaren Lage befindet (Nähe Freibad und Radweg), soll er ein richtig schönes Aushängeschild für unsere Schule werden. Es wurden neue Werkzeuge für die Bearbeitung besorgt und aus der Elternschaft haben wir schon viele tolle Pflanzen gespendet bekommen. In Planung sind noch Sitzgelegenheiten und Beschattung, damit das Arbeiten, auch bei höheren Temperaturen, etwas angenehmer wird. Katrin Schläglmann (Ökologie S1) hat sich sehr gute Gedanken gemacht, wie und womit der Acker bepflanzt und bearbeitet wird. Die Bepflanzung soll auch längere Trockenheit gut aushalten und in den Ferien keine Dauerbearbeitung erfordern. Nochmals vielen Dank für die bereits zahlreichen Pflanzenspenden!

## Workshop

Der Playbacktheater-Workshop mit der Theaterpädagogin Beatrix Friedl verlief zunächst etwas turbulent, weil sich einige Schüler\*innen eine andere Form des Theaterspielens erwartet hatten und weil der Workshop für sie zufordernd war. Nach sehr offenen Rückmeldungen im gemeinsamen Gesprächskreis konnte die reduzierte Theatergruppe anschließend sehr diszipliniert und konzentriert arbeiten. Wir durften eine sehr unterhaltsame und gelungene Improvisationstheater-Aufführung zu berührenden Geschichten aus dem Publikum zum Thema „Mut“ genießen.

Wir haben an unserer Schule großartige schauspielerische Talente. Vielleicht mag sich im kommenden Schuljahr ja eine Playback-Theatergruppe formieren.



### IMPRESSIONUM

Elternverein der DE LA TOUR SCHULEN LEITHABERG  
Elternverein Leithaberg - Verein für Potenzialentfaltung  
Untere Bahngasse 55, 7083 Purbach am Neusiedlersee  
Fotos: Christiane Raffeiner - [www.kindundkamera.at](http://www.kindundkamera.at) | PädagogInnen der De La Tour Schulen Leithaberg  
Texte: PädagogInnen | SchülerInnen  
Layout: Diakonie de La Tour Steiermark gemeinnützige GmbH  
Satz: Andrea König - Elternverein Leithaberg